

## Slowenien

In dieser Ausgabe will ich einen Blick in unser südliches Nachbarland Slowenien werfen, das mit der nationalen Marke Slovenia Green auf nachhaltigen Tourismus setzt. „Slovenia Green“ (Green Scheme of Slovenian Tourism, GSST) basiert auf den Richtlinien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC). Ich verbinde sehr viele schöne und positive Erlebnisse mit diesem wunderschönen und ursprünglichen Land.

Erwähnen möchte ich, dass in **Maribor** die älteste Rebe der Welt mit rund 500 Jahren gedeiht, **Ptuj** (erstmalig 69 nach Christi erwähnt) einer der ältesten Städte Europas ist, oder die **Burg Predjama** die größte Höhlenburg der Welt ist.

Unweit der Burg wartet schon die nächste Sensation: die **Postojna Tropfsteinhöhle** – hier fahren Sie mit dem Zug in das Innere der Höhle und das wohlgemerkt bereits seit 1872. Besuchen Sie die **slowenische Toskana Brda** und berühmte slowenische Weinregionen. Statten Sie den Lipizzanern in **Lipicica**, dem ältesten europäischen Gestüt, historisch eng verbunden mit den Habsburgern einen Besuch ab. Slowenien ist auch bedeutender Zufluchtsort für Vögel. Im Moorgebiet von Ljubljana und in den **Salinen von Sečovelje** nisten hunderte von Vogelarten.

Was wäre Slowenien ohne seine teilweise historischen **13 Thermen** und Heilbäder, seinem atemberaubenden **Soca Tal, Bled** (Mitglied der Alpine Pearls) mit seinem malerischen See und seiner Burg, dem **Bohinj See** oder die Altstadt von **Radovljica** mit dem Linhart Platz, den unzähligen Wasserfällen, den tosenden Klammern und last but not least dem majestätischen **Triglav Nationalpark** mit dem angrenzenden Biosphärenreservat eingebettet in den Julischen Alpen?

### **Ljubljana:**

Ljubljana ist eine pulsierende Stadt mit ca. 290.000 Einwohnern. Hier trifft mediterranes Flair auf österreichische Baukunst. Auf jeden Einwohner kommen ganze 542 m<sup>2</sup> Grünflächen. Die Altstadt von Ljubljana ist seit 2008 autofrei. Es gibt die kostenfreien „grünen Kavaliere“, (Fahrzeug mit Elektroantrieb), welche Touristen und ältere Personen innerhalb des Stadtzentrums von A nach B befördern. Außerdem war die slowenische Hauptstadt 2016 [European Green Capital](#).

Nur wenige Städte bieten die Möglichkeit, im historischen Stadtkern folgende Aktivitäten zu erleben:

- sich auf einem bewaldeten Hügel mit einer Burg zu entspannen,
- frisches, lokal angebautes Gemüse auf dem städtischen Marktplatz zu kaufen
- entspannt mit einem SUP oder Kajak auf der Ljubljanica zu fahren

### **Kulinarische Empfehlungen:**

Genießen auf Slowenisch. Folgenden Artikel möchte ich Ihnen ans Herz legen. Es zeigt auf wie wichtig nachhaltige Lebensmittelproduktion mit Tourismus verbunden ist.

<https://www.diepresse.com/5713962/geniessen-auf-slowenisch>

### **Slovenia Unique Experience:**

Unter dieser Marke verbergen sich viele außergewöhnliche Touren wie z.B. die Vintage Gourmet Tour, oder ein Besuch der Fonda Fisch Farm bei Piran. Nehmen Sie bei der Schnurrbart Tour (einer Fahrradtour durch die Hauptstadt, wo Sie den schnurrbärtigen Größen der slowenischen Kultur auf den Grund gehen) oder einem Kajak Abenteuer in einem unterirdischen See teil.

<https://www.slovenia.info/de/einzigartige-erlebnisse-in-slovenien>

### **Juliana Trail:**

Seit Herbst 2019 können Sie diesen neuen Weitwanderweg (270 km lang), der durch imposante Gebirgsstöcke der Julischen Alpen führt, die Ufer von Bled und Bohinj streift und durch das idyllische Soca-Tal in 16 Etappen erwandern.

<https://www.soca-valley.com/de/sommer/wandern/juliana-trail/>

### **Zugfahren in Slowenien:**

Slowenien hat mit 1200 km ein gut ausgebautes Eisenbahnnetz und ist gut an Österreich (über Villach oder Graz und Maribor) angebunden. Ljubljana erreichen Sie von Wien direkt in etwas mehr als sechs Stunden.

### **Wocheinerbahn:**

Die Wocheinerbahn zählt mit 28 Tunneln (darunter der 6.327m lange Wocheinertunnel), 5 Galerien und 65 Brücken zu den schönsten Bahnstrecken Europas. Eine besondere Attraktion ist die Brücke über die Soca bei Solkan. Die Salcanobrücke ist angeblich die größte gemauerte Eisenbahn-Bogenbrücke der Welt. Der Hauptbogen hat eine Spannweite von 85 Meter und wurde im Jahr 1906 erbaut und 1927 renoviert, nachdem Sie während des Ersten Weltkriegs beschädigt wurde.

Ein besonderes Erlebnis die Wocheinerbahn zu erleben ist mit dem Museumszug ab Jesenice vorbei an Bled und Bohinj in Richtung Most na Soči bis Nova Gorica, das Sie in drei Stunden erreichen.

Nähere Infos:

<https://www.slovenia.info/de/geschichten/die-schonste-eisenbahnstrecke-sloweniens>

### **Was gefällt mir besonders an Slowenien?**

Slowenien, eines der walddreichsten Länder in Europa, ist dünn besiedelt, reich an Kultur und vielen faszinierenden und atemberaubenden Naturschätzen. Die Smaragdgrüne Soca mit ihren teils sehr engen Trögen aus Kalkstein haben mich am meisten in ihrem Bann gezogen. Eine Symbiose zwischen Menschen, Natur und Kultur. Die Unverfälschtheit, unberührte Täler, eine faszinierende Berglandschaft. Verlässt man die Hotspots, ist man allein und begegnet nur wenig Menschen, selbst in der Hochsaison. Slowenien ist gut per Zug erreichbar und hat in einigen Regionen ein gut ausgebautes Netz für Fahrradfahrer, E-Bikes etc.

Besonders gerne denke ich zurück an die wildgewachsenen Himbeeren auf der Alm, die slowenische Küche, die Ausblicke, die Stille, aber auch an die Rafting Tour und die überall anzutreffenden netten, liebenswürdigen und hilfsbereiten Menschen.

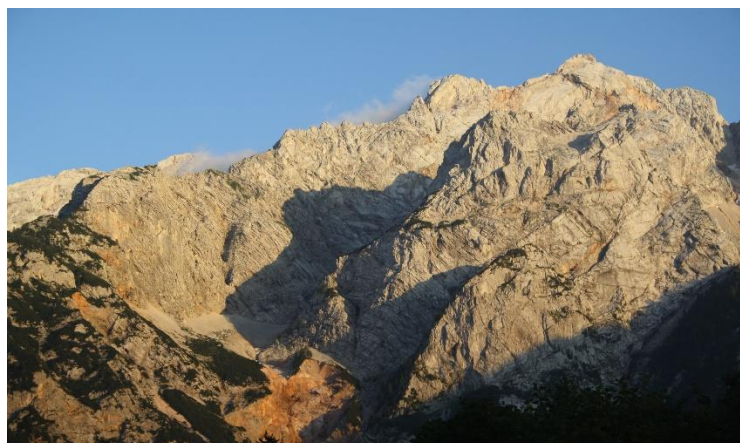


Foto: Steiner Alpen

Persönlich empfehlen kann ich die Eco Chalets im Feriendorf [Kobarid](#) direkt an der Soca und in der Nähe des Kozjak Wasserfalles gelegen, den [Bauernhof Makek](#) in wunderschöner Einzellage in den Steiner Alpen oder das [Bled Garden Village](#). Eine Oase an einem rauschenden Bach mit „Overwater“ Zelten, Baumhäusern und Luxusappartements. Einen Katzensprung vom Bleder See entfernt.



### ***Die Slowenen und ihre Beziehung zu den Bienen***

Slowenien verbindet mit den Bienen eine lange Tradition. [Anton Janša](#) (1734-1773) war ein slowenischer Hofimkermeister von Kaiserin Maria Theresia. Er war Direktor der Theresianischen Imkerei-Schule und Verfasser zahlreicher Bücher über Bienenzucht und Imkerei.

Die Krainer oder Kärntner Biene (*Apis mellifera carnica*) ist eine südlich der Alpen entstandene Unterart der Westlichen Honigbiene.

Heutzutage können Sie unter anderem das [Anton-Janša-Bienenhaus](#) besuchen oder das [Imkermeiuseum in Radovljica](#).

Vor Corona wurden geführte Ausflüge und Touren angeboten. Welches Angebot es im Sommer 2021 gibt, steht noch in den Sternen. Klicken Sie [hier](#) für nähere Informationen.

In meinen Juli-Inspirationen von 2020 habe ich den slowenischen [Apitourismus](#) bereits gestreift.

### ***Apitherapie***

Unter [Apitherapie](#) versteht man die Anwendung von Bienenprodukten wie Honig, Bienengift, Propolis, Pollen, Gelée Royale und Bienenwachs zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten. Erfahren Sie in der [Broschüre](#) der österreichischen Gesellschaft für Apitherapie mehr über die Biene als Therapeutin.

Die Demeter [Bio-Imkerei APIS-Z](#) in Klosterneuburg betreibt einen Hofladen, stellt online Kurse über Honig, Propolis und Co zur Verfügung und bietet von Juni bis August eine Bienenluft-Inhalation in einem Bienen-Pavillon an.

Bei Interesse nehmen Sie sich etwas Zeit und sehen Sie sich ein YouTube-[Interview](#) zum Thema Apitherapie an.

### ***Meine Unterkunfts-Tipps in Slowenien:***

Das [Beeland](#) im Savinja-Tal, öffnete 2017 seine Pforten. Die Holzelemente der wabenförmigen Häuser stammen von regionalen Wäldern und an den Dächern [wurden](#) Solaranlagen zur Energiegewinnung eingebaut. Der Außenpool ist ohne Chlor und das Wellness-Center verwöhnt Sie mit Produkten von [Afrodita](#).

Das [Hotel Vinarium](#) im Herzen der Weinberge hat Ähnlichkeiten mit dem italienische Erfolgsmodell der Alberghi Diffusi. Seien Sie selbst Herr eines eigenen Winzerhauses mit einer fantastischen Aussicht.

Nächtigen Sie in einer der unzähligen [Vineyard Cottages](#) und besondere Unterkünfte finden Sie [hier](#).

In der Hauptstadt:

[Art Hostel Celica](#): Wohnen in einem originellen und ehemaligen Gefängnis in Bahnhofsnähe. 20 Zellen wurden zu Zimmern umgebaut.

[Bio Bauernhof Trnulja](#): im Naturpark Ljubljansko Barje, 6 km vom Stadtzentrum entfernt.

*Anreise nach Ljubljana:*

Es gibt (Stand März 2019) einen Direktzug bzw. mehrere Verbindungen mit einmal oder mehrmals Umsteigen von Wien nach Ljubljana.

*Fremdenverkehrsamt:*

[www.slovenia.info/de](http://www.slovenia.info/de)